

## **Kleine Anfrage**

**der Abg. Katrin Steinhülb-Joos SPD**

### **Bomben- und Amokdrohungen an Stuttgarter Bildungseinrichtungen**

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Bomben- und Amokdrohungen gingen seit dem Schuljahr 2020/2021 an den Stuttgarter Bildungseinrichtungen ein (bitte aufgeschlüsselt nach Schuljahr, Art der Drohung und Art der Bildungseinrichtung)?
2. Welche Gründe sieht sie für diese zahlenmäßige Entwicklung der Bomben- und Amokdrohungen?
3. Welche Konsequenzen zieht sie aus der Entwicklung der Zahlen von Bomben- und Amokdrohungen an den Bildungseinrichtungen in Stuttgart in den vergangenen Jahren?
4. Wie bewertet sie die Welle von Bombendrohungen vor den Abiturprüfungen in diesem Schuljahr (vgl. Cannstatter Zeitung vom 26. Mai 2025: „Drohwellen – Mails mit Bombendrohungen an Hunderten Schulen“)?
5. Welche Erkenntnisse gibt es hierzu bereits über mögliche Hintergründe dieser Drohungen?
6. Ist Ihrer Ansicht nach auch in Baden-Württemberg die Anzahl der Bombendrohungen auf den hybriden Krieg Russlands gegen die Unterstützungsländer der Ukraine zurückzuführen (vgl. Zeitungsartikel vom 15. Mai 2025: „Angriff auf die Klassenzimmer“)?
7. Welche Unterstützungsmöglichkeiten gibt es für die Bildungseinrichtungen und deren Personal, um sich im Falle einer Drohung kompetent zu verhalten?

23.6.2025

Steinhülb-Joos SPD

#### **Begründung**

Nicht erst seit einer steigenden Anzahl von Bombendrohungen vor den Abiturprüfungen in diesem Schuljahr gibt es Hinweise auf eine allgemeine Zunahme von Bombendrohungen an allen Schulen des Landes. Der Schutz unserer Kinder und Jugendlichen muss höchste Priorität haben. Mit dieser Kleinen Anfrage sollen sowohl die Entwicklung der Bomben- und Amokdrohungen an den Bildungseinrichtungen der Landeshauptstadt Stuttgart sowie die Maßnahmen, welche die Landesregierung dagegen ergreift, erfragt werden.